

Lösungen aus IKZ-PRAXIS 12/2018:

Auf ewig miteinander verbunden

Aufgabe 1

Zitat aus dem Artikel: „In der täglichen Praxis stellt sich immer wieder die Frage, welche Verbindungstechnik mit welchem Rohrmaterial für die Trinkwasserversorgung in Gebäuden verwendet werden kann.“ Welche Aussage(n) sind richtig?

- Grundsätzlich sind alle nach den anerkannten Regeln der Technik gesetzlich freigegebenen Rohrmaterialien für Trinkwasserrohre und zugehörige Verbindungen zugelassen.
- Klebeverbindungen kommen vor allem bei Steckfittings zur Anwendung.
- Schraubverbindungen kommen bei unterschiedlichen Rohrwerkstoffen und zur Einbindung von Armaturen ins Leitungsnetz zur Anwendung.

Aufgabe 2

Zitat aus dem Artikel: „Vier Rohrverbindungstechniken sind heute üblich: Pressen, Stecken, Schieben und Löten.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- Mit Pressfittings in verschiedenen Werkstoffausprägungen wie Messing, PPSU, Kupfer oder Siliciumbronze können Mehrschichtverbundrohre, Kupfer- und Edelstahlleitungen jeglicher Größe verbunden werden.
- Die Schiebehülstechnik ist eine lösbare, form- und stoffschlüssige Verbindung.
- Im Trinkwasserbereich müssen Kupferrohre bis $d = 28$ mm weichgelötet werden.

Komfortable Wärme im Altbau

Aufgabe 3

Zitat aus dem Artikel: „In Bestandsgebäuden werden im Rahmen von Sanierungen die Heizkörper entfernt und eine Fußbodenheizung installiert.“ Welche Aussage(n) sind richtig?

- Bei energetischen Sanierungen sind die als Fußbodenheizung genutzten, sehr dünnen Folienelemente ganzflächig oberseitig zu dämmen, damit die Heizenergie nicht unkontrolliert entweicht.
- Das „Minitec“-System des Herstellers Uponor hat eine Aufbauhöhe von 10 mm.
- Bei der energetischen Sanierung eines Gebäudes muss das Gebäude als Ganzes betrachtet werden. Einzelne Maßnahmen, wie z. B. eine neue Fußbodenheizung, sollten von weiteren energetischen Maßnahmen begleitet werden.

Aufgabe 4

Zitat aus dem Artikel: „Ein wichtiger Punkt bei der Nachrüstung einer Flächenheizung ist die Auswahl der richtigen Regelungstechnik.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- Flächenheizungen benötigen wegen der geringen Vorlauftemperaturen und der nur kleinen Spreizung keinen hydraulischen Abgleich.
- Gegenüber einem hydraulisch nicht abgeglichenen System ohne Einzelraumregelung lassen sich mit einem automatischen Regelungssystem bis zu 20% an Energie einsparen.
- Regelungssysteme für Flächenheizungen dürfen entsprechend der neuen DSGVO nicht (mehr) über Funk gesteuert werden.

Gut geplant ist halb gewonnen

Aufgabe 5

Zitat aus dem Artikel: „Wer den Meister anstrebt, möchte seine Kompetenzen erweitern – theoretisch und praktisch.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- Mit der Meisterschule kann beginnen, wer mindestens 5 Jahre Berufserfahrung hat.
- Die Meisterschule dauert in Teilzeit zwei Jahre bis zum Meisterbrief.
- In den Teilen I und II der Meisterausbildung werden Fachpraxis und Fachtheorie vermittelt.

Aufgabe 6

Zitat aus dem Artikel: „Der eine ist eher Theoretiker, der andere eher Praktiker. Manche Weiterqualifizierungen müssen selbst finanziert werden, andere nicht.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- Die Meisterschule ist kostenlos. Lediglich Fahrtkosten und Bücher fallen als Kosten an.
- Die Kosten für den Meisterbrief belaufen sich inklusive Lehrgangsgebühren, Prüfungsgebühren und Lehrmittelkosten auf ca. 15 000 Euro.
- Als frisch gebackener Meister kann man Zuschüsse bis zu 7200 Euro erhalten, wenn die Ausbildung besonders erfolgreich abgeschlossen wurde.